

Indikator für Umweltbewusstsein?



Ergebnisse einer Machbarkeitsstudie

Expertengespräch
Indikator für Bildung für nachhaltige
Entwicklung
Berlin, 30.05.2016
Dr. Gerd Scholl
IÖW – Institut für ökologische
Wirtschaftsforschung, Berlin

Hintergrund



Umweltforschungsplan des
Bundesministeriums für Umwelt,
Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Forschungskennzahl 3713 17 100
UBA-FB-00 [trägt die UBA-Bibliothek ein]

Mit welchen Kenngrößen kann Umweltbewusstsein heute erfasst werden?

Eine Machbarkeitsstudie

von

Gerd Scholl
Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW), Berlin

Maike Gossen
Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW), Berlin

Brigitte Holzauer
holzauerei, Mannheim

Michael Schipperges
sociodimensions, Heidelberg

Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW), gemeinnützig
Potsdamer Straße 105, 10785 Berlin

Im Auftrag des Umweltbundesamtes

Dezember 2015

Scholl, Gerd, Maike Gossen, Brigitte Holzauer und Michael Schipperges (2016): Mit welchen Kenngrößen kann Umweltbewusstsein heute erfasst werden? Eine Machbarkeitsstudie. Dessau-Roßlau: Umweltbundesamt (UBA).

<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/welchen-kenngrossen-kann-umweltbewusstsein-heute>



Was sind Indikatoren?



Indikatoren sind Anzeiger für Sachverhalte. Sie haben die Eigenschaft, direkt beobachtet oder gemessen werden zu können und weisen auf Sachverhalte hin, die nicht direkt beobachtbar sind.

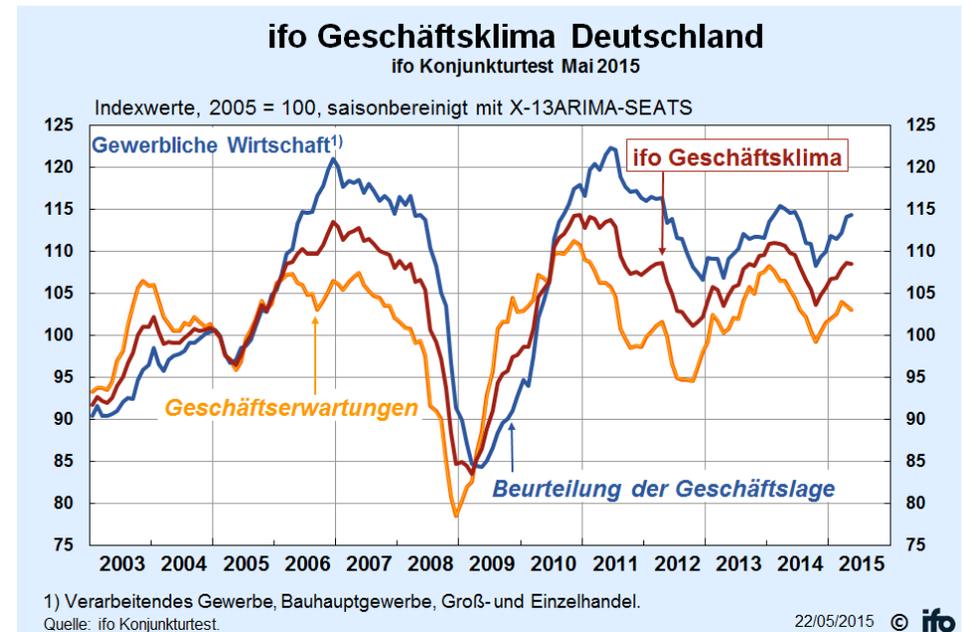


Tabelle 20: Zeitliche Entwicklung des Indikators „Bewusstsein für biologische Vielfalt“

Alle Angaben in Prozent	2009	2011	2013 ^{a)}
Teilindikator 'Wissen'	42	41	40
Teilindikator 'Einstellungen'	54	51	54
Teilindikator 'Verhalten'	50	46	50
Gesamtindikator	22	23	25

Anforderungen an Indikatoren



„SMART“ (S=Specific, M=Measurable, A=Attainable, R=Relevant, T=Time-bound)

IN THEORETISCHER HINISICHT

- Konsistenz mit dem theoretischen Konstrukt, das die Indikatoren repräsentieren
- Leitbildbezug, Vollständigkeit, Transparenz des Modells

IN METHODISCHER HINSICHT

- Wissenschaftlicher Anspruch
- Standardisierte Auswertungsmethoden, klare Berechnungsvorschriften
- Zuverlässigkeit und Güte der Messung (Validität, Reliabilität)

IN PRAKTISCHER HINISICHT

- Praktische Realisierbarkeit
- Einfachheit in der Erhebung und Nutzung

IN KOMMUNIKATIVER HINSICHT

- Akzeptanz durch Entscheidungsträger und Akteure
- Verständlichkeit, Kommunizierbarkeit, Zielbezug

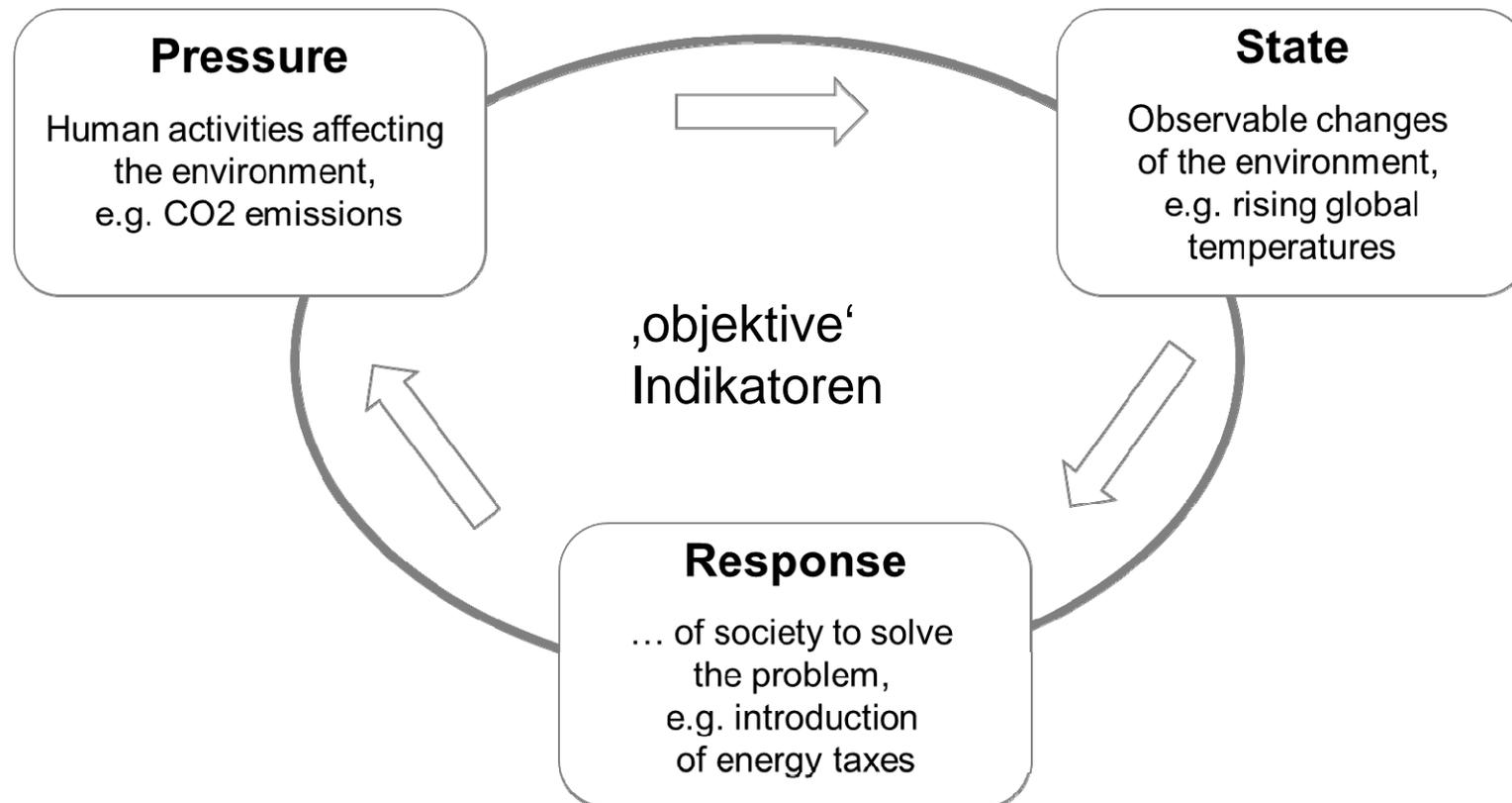


Probleme der Messung von Kenngrößen

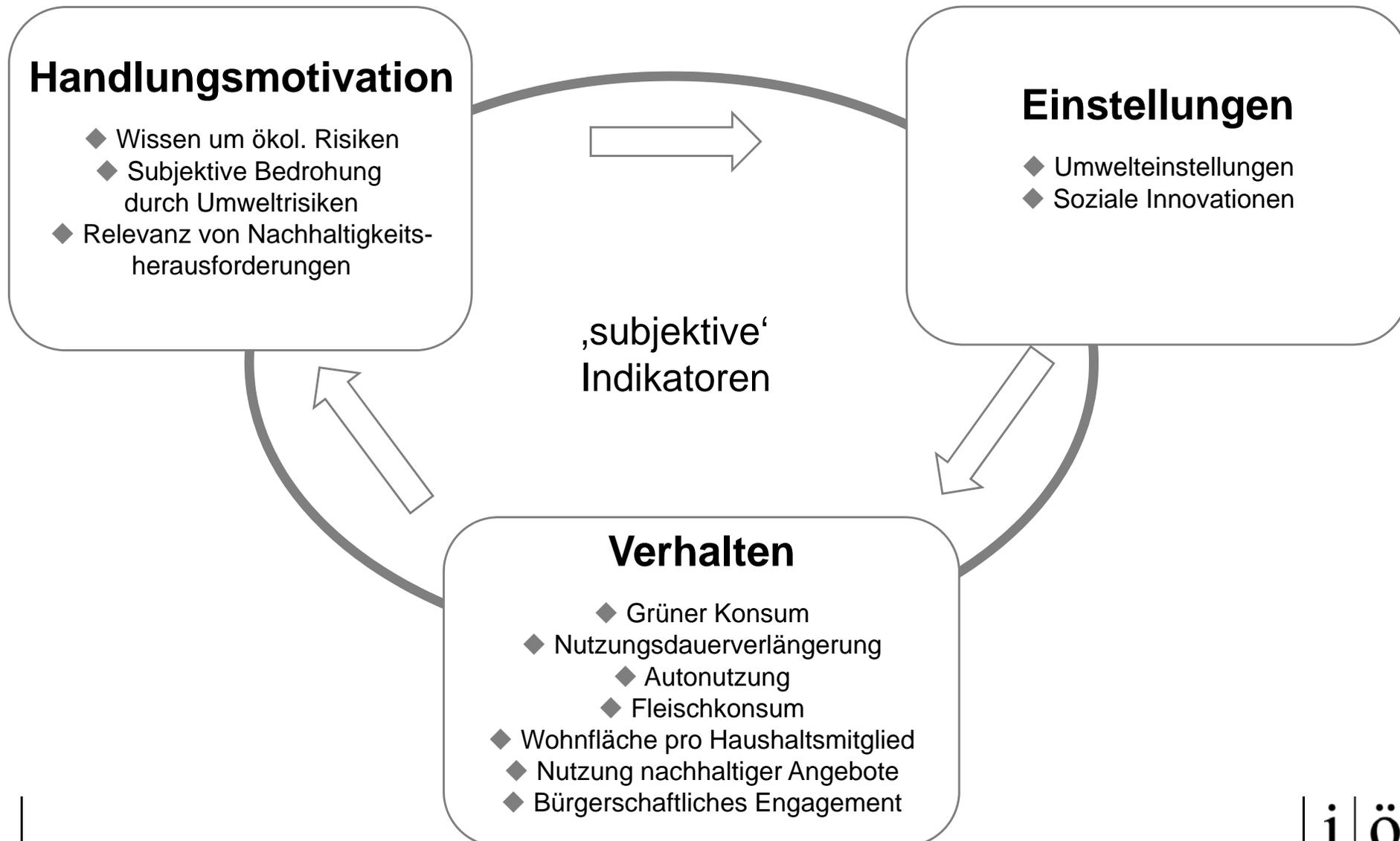


- Eindeutige Definition des zu erfassenden Konstrukts?
- Was ist die Zielsetzung der Kenngröße(n)?
 - Wenn als Prognose-Instrument: Wofür?
 - Wenn zur Erfolgsmessung: Welche Benchmarks?
 - Normative Zielrichtung: Welches Leitbild?
- „Zeitloses“ Konstrukt vs. Anpassung an aktuelle Tendenzen und Themen relevanter Diskurse

Machbarkeitsstudie Kenngrößen UB (1)



Machbarkeitsstudie Kenngrößen UB (2)



Vielen Dank.

Dr. Gerd Scholl
IÖW – Institut für ökologische
Wirtschaftsforschung, Berlin
gerd.scholl@ioew.de

30.05.2016

